

## ÄLTESTE AUERHÜHNER DER WELT LEBEN IN DER SCHWEIZ



FOTO: HANS BRAXMEIER, PIXABAY

Auerhenne

Die nachweislich ältesten Auerhühner der Welt sind mindestens zehn Jahre und neun Monate alt und leben im Kanton Schwyz. Dies weiß man, da ihr Kot bereits 2009 einmal im Rahmen eines Populationsmonitorings gefunden wurde, welches die Vogelwarte Sempach gemeinsam mit dem Kanton Schwyz durchführt. 2019 konnte der Auerhuhnspezialist Pierre Mollet mithilfe von genetischem Monitoring beinahe 90 Auerhühner finden. Das dabei nachgewiesene Höchstalter zeigt, dass die Vögel sehr alt werden können, wenn die Lebensraumbedingungen stimmen. Im Kanton Schwyz ist dies offensichtlich der Fall. Dort liegen einige der landesweit wichtigsten Gebiete für das Auerhuhn. Der Kanton führt deshalb seit 2009 regelmäßig Bestandsschätzungen mittels genetischen Methoden durch und fördert das Auerhuhn mit gezielten Maßnahmen bei der Waldbewirtschaftung. Zudem engagiert er sich mit dem Erlass von verbindlichen Besucherlenkungs-vorschriften für den Schutz vor Störungen.

### QUELLE

Schweizer Portal für Naturschutz:  
<https://naturschutz.ch/featured/kot-offenbart-weltrekord/143884>, 27. 2. 2020

## LIFESTOCKPROTECT: INNOVATIVES HERDENSCHUTZ- PROJEKT STARTET

Seitdem der Wolf aus umliegenden Ländern wieder zurück nach Österreich drängt, besteht ein Konflikt zwischen Weidetierhaltern und Tierschützern. Wie wissenschaftlich bereits mehrmals nachgewiesen werden konnte und von der EU gefordert, sind Herdenschutzmaßnahmen ein effektives Mittel, um Übergriffe auf Weidetiere zu reduzieren. Die Stellungnahme der EU-Kommission zur Anfrage der EU-Region Salzburg-Traunstein-Berchtesgaden hat klar hervorgehoben, dass Herdenschutz im Alpenraum durch die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der EU gefordert wird. Herdenschutz ist jedoch für viele Weidetierhalter eine große Herausforderung. Im Juni 2019 haben BIO AUSTRIA NÖ und Wien als Leadpartner mit der Unterstützung der European Wilderness Society (EWS) ein Herdenschutzprojekt



FOTO: MAX ROSSBERG, EWS

Schafe hinter Herdenschutzzaun

namens ‚LIFestockProtect‘ bei der EU eingereicht. Die Genehmigung zur Umsetzung ist so gut wie fix. Erstmals haben sich damit in Europa landwirtschaftliche Organisationen mit Weidetierhaltern, Herdenschutzexperten, Forschern, Naturschutzorganisationen, darunter auch der Naturschutzbund, dem „Österreichzentrum Bär, Wolf und Luchs“ und anderen Interessensvertretern zusammengeschlossen, um Herdenschutz-Ausbildungsmaßnahmen umzusetzen. Das Ziel ist es, Herdenschutz im deutschsprachigen Alpenraum und anschließendem Alpenvorland zu etablieren und zu verbessern. Dazu werden Aktivitäten in ganz Österreich, Bayern und Südtirol-Trentino durchgeführt. Start des Projektes ist voraussichtlich Herbst 2020.

-EWS/HA-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [2020\\_2](#)

Autor(en)/Author(s): Hagenstein Ingrid

Artikel/Article: [Älteste Auerhühner der Welt leben in der Schweiz. Livestockprotect: Innovatives Herdenschutzprojekt startet 39](#)